

Sehr geehrte Interessent*innen und Unterstützer*innen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB's),

wir möchten über die erste gemeinsame Veranstaltung der acht EUTBs in Hamburg berichten.

Zum Thema „**Freizeit, Ausflüge, Reisen – ohne Barrieren**“ hatte das Netzwerk Teilhabeberatung am Mittwoch, 5. September 2018, Interessierte mit Beeinträchtigungen, ihre Angehörigen und Fachkräfte aus vielfältigen Versorgungseinrichtungen eingeladen. Zur Freude der Organisatorinnen wurde dieses Angebot sehr gut angenommen.

Rollstuhlfahrer*innen fanden sich ebenso ein wie Menschen mit Bedarf anderen Beeinträchtigungen, teilweise in Begleitung ihrer Unterstützer*innen. Auch Teilhabeberater*innen aus Schleswig-Holstein nutzten die Chance, ihr Wissen über Teilhabemöglichkeiten in diesen Bereichen zu erweitern und an Ratsuchende weiterzugeben.

Das Programm startete mit einer Kurzvorstellung der EUTB.



Nach einem Grußwort durch Kerrin Stumpf vom Elternverein Leben mit Behinderung,



dessen Halle im Südring 36 zur Verfügung stand, und einer kurzen Einführung zum Thema des Abends präsentierten die Podiumsteilnehmer*innen ihre Angebote.

Sie berichteten über ihre Erfahrungen und die Resonanz der Nutzer*innen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Frau Eggersmann und Frau Ernst vom **Bildungsnetz Hamburg (Leben mit Behinderung Sozialeinrichtungen)** vermittelten mit Hilfe ihres Filmbeitrags die Begeisterung der Teilnehmenden unterschiedlicher Gruppenangebote wie Fotografieren. Herr Smik von **Weitsprung e.V.** betonte den Auftrag der EUTBs, die schätzungsweise sieben bis acht Millionen von Menschen mit Beeinträchtigungen durch Aufklärungsarbeit und Ermutigung beim Abbau bestehender Barrieren zu unterstützen und zu gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe auch im Bereich von Tourismus und Freizeitgestaltung beizutragen. Der Bedarf an Angeboten für diese Zielgruppe sei bei weitem nicht gedeckt, sodass die Neugründung von **Stern-Reisen** ein positiver Schritt sei. Die Gründer Herr Selzam und Herr Uhlig und im Anschluss daran Frau Meintrup vom **BHH-Sozialkontor** schilderten, wie Reisen, Freizeiten und Ausflüge gemeinsam mit den Nutzer*innen geplant und durchgeführt werden. Den Abschluss bildete Herr Köhler vom Verein **Bajazzo**, der nunmehr ein eigenes Ferienhaus an der Elbe besitzt, um Ferienfahrten zu ermöglichen.



Begegnung und lebhafter Austausch fanden nach der Kurzvorstellung der Projekte an Infotischen statt. Hier wurden Informationsmaterialien in Empfang genommen, Fragen geklärt und Kontakte geknüpft. Die Gäste nutzen die Gelegenheit, sich über Finanzierung, Assistenz, Begleitung, und vieles mehr zu informieren. Der Austausch mit Teilhabeberaterinnen aus unterschiedlichen Hamburger EUTBs förderte das Kennenlernen des neuen Beratungsangebotes.

Der Abend kann als gelungener Auftakt für zukünftige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen des Hamburger Netzwerks EUTB betrachtet werden. Er zeigte aber auch den hohen Anspruch an Niedrigschwelligkeit und Barrierefreiheit, besonders im Hinblick auf die räumlichen Bedingungen. Auch die EUTB-Berater*innen mussten lernen, wie eine fehlende Induktionsschleife für Menschen mit Hörbeeinträchtigung ausschließend wirken. Den Veranstaltern*innen wurde schmerzlich bewusst, dass die Teilhabeberatung noch am Anfang steht und dazulernen muss. Insbesondere hinsichtlich der finanziellen Mittel zum Abbau aller Zugangsbarrieren müssen Wege gefunden werden.

* Die Fotos wurden von Joao Paulo Borges (HGSP) gemacht.